

**Erste Satzung zur Änderung der Satzung  
über die Reinigung öffentlicher Straßen**  
der Ortsgemeinde Odernheim am Glan  
vom 08. Feb. 2021

Der Ortsgemeinderat Odernheim am Glan hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit § 17 des Landesstraßengesetzes (LStrG) die folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

**§ 1**

Das Straßenverzeichnis wird wie folgt geändert:

**Straßenverzeichnis**

zu § 2 Abs. 1 der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen der Ortsgemeinde Odernheim am Glan

Gruppe A: Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen, Gehwege und des Straßenbegleitgrüns der folgenden öffentlichen Straßen, Wege und Plätze:

- |                       |                         |
|-----------------------|-------------------------|
| - Auf der Lehmenkaut  | - Bahnhofstraße         |
| - Bergweg             | - Birkenweg             |
| - Disibodenbergblick  | - Duchrother Straße     |
| - Eduard-Nagel-Straße | - Fliederweg            |
| - Gigertsgasse        | - Glanweg               |
| - Hauptstraße         | - Heddarterhof          |
| - Hildegardisweg      | - Hintergasse           |
| - Hinterhausen        | - Hinterruthen          |
| - Hofacker            | - Im Klosterberg        |
| - Im Weidengarten     | - Kirchweg              |
| - Lettweilerstraße    | - Maxdorf               |
| - Müggelheimer Straße | - Nußbaumstraße         |
| - Obere Wassergasse   | - Pauline-Mohr-Straße   |
| - Pfarrgasse          | - Prof.-Häberle-Straße  |
| - Ransengasse         | - Raumgarten            |
| - Rehborner Straße    | - Reithesselstraße      |
| - Rosenweg            | - Staudernheimer Straße |
| - Stempelsberg        | - Tannenweg             |
| - Turmgasse           | - Turnhallstraße        |
| - Untergasse          |                         |

## § 2

### In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Odernheim am Glan, den 08.02.21

  
\_\_\_\_\_  
Achim Schick  
Ortsbürgermeister



#### **Hinweis auf die Rechtsfolge:**

Gemäß § 24 Absatz 6 der Gemeindeordnung (GemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen